

Von Nordhausen nach ganz oben



Die Stadt, südlich am Harzrand gelegen, ist Ausgangspunkt für viele touristische Unternehmungen in den Harz. Genannt werden soll hier nur die Harzquerbahn. Neben den Endbahnhöfen Wernigerode oder Quedlinburg kann man auch bis zum Brocken fahren. In den Dampfzügen ist der Fahrradtransport bei entsprechendem Platz möglich und kostenlos (beruhigend, das zu wissen).

Das echte Erlebnis ist aber doch per Fahrrad den Harz und seinen höchsten Gipfel zu erklimmen.

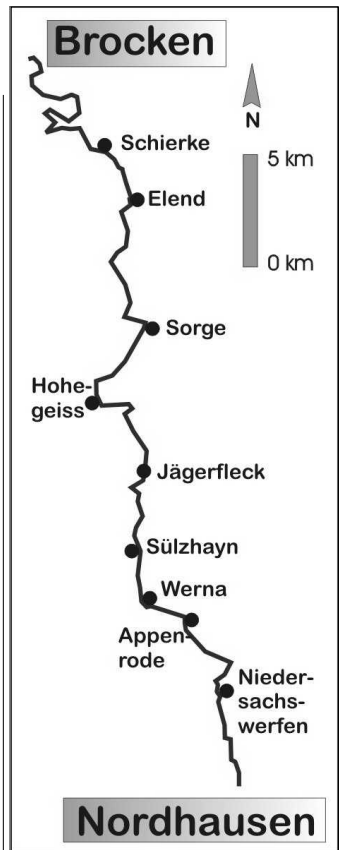
Eine sportliche Herausforderung. Mit 1142 m ü. NN beträgt der Höhenunterschied zu Nordhausen fast 1000 m. Da unterwegs das eine oder andere Tal zu durchqueren

ist, kommen da noch ein paar Höhenmeter, die es zu überwinden gilt, hinzu. Die Gesamtlänge der Hin- und Rückfahrt beläuft sich dann auf ca. 100km.

Was gehört dazu ?

Die Fitness für längere Tagestouren sollte man schon haben. Während meine persönliche Zielstellung bei ca. 6 h für die Hin- und Rückfahrt liegt, sind andere in dieser Zeit schon zurück. D. h. es muss jeder sein Tempo selbst festlegen. Wird in Gruppen gefahren, sollte auf etwa gleiches Leistungsvermögen der Mitglieder geachtet werden. Es soll ja allen Spaß machen.

Mountainbikes sind sicherlich am



günstigsten, gute Tourenräder genügen aber auch. Ganz wichtig: gut funktionierende Bremsen. Dass jeder genügend zu Trinken mitnehmen muss, ist selbstverständlich. Ist der Berg erklommen, sind trockene Wechselsachen Gold wert. Auch für die Abfahrt muss man sich warm einpacken.

Und sollte der Tag nicht so gut laufen: die Harzquerbahn gibt es ja auch noch.

Literatur: ADFC Regionalkarte „Harz“
 Weitere Details auch unter:
www.adfc-nordhausen.de Menüpunkt: Touren der Region/Brocken

